



ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Baden	1400 - 1403	Mecklenburg-Schwerin	1485
Bayern	1404 - 1437	Oldenburg	1486 - 1488
Bergedorf	1438 - 1444	Preußen	1489 - 1511
Braunschweig	1445 - 1448	Sachsen	1512 - 1524
Bremen	1449 - 1453	Schleswig-Holstein	1525 - 1528
Hamburg	1454 - 1471	Thurn & Taxis	1529 - 1533
Hannover	1472 - 1477	Württemberg	1534 - 1553
Helgoland	1478 - 1479	Norddeutscher Bund	1554 - 1563
Lübeck	1480 - 1484		

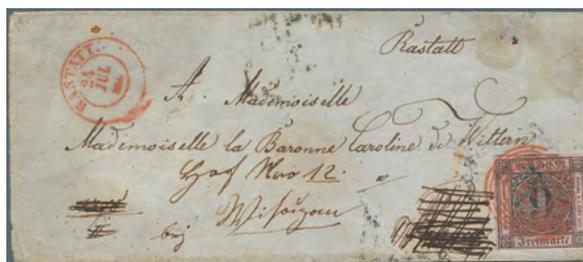
Baden

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1400



Los 1401



Los 1402

Baden - Marken und Briefe

- P 1400 1862, Freimarke 30 Kreuzer gelborange, entwertet mit Fünfringstempel "8" (Baden) und höher geprüft Brettl. Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP sind Marke und Stempel echt, hat die Marke meist vollständige Zähnung (nur oben wurde ein Zahn ergänzt) und ist farbfrisch. Michel 3.000,- Euro

22 b ⊙ 150,-

Baden - Nummernstempel

- P 1401 "115", Rastatt in ROT, abgeschlagen auf 9 Kr., schwarz auf rötlichkarmin (guter Badenschnitt), nebengesetzt roter K2 "RASTATT 24 JUL" auf leicht fleckigem Damenbrief nach Prag, rs. Eisenbahn-"Curs"-Stempel IV, Typ 3 und AK Prag, geprüft Brettl BPP.
- P 1402 "170", Basel, Bad. Bahnhof, guter Stempel (Sem +100 €), klarer Abschlag auf Wappenausgabe, liniertes Hintergrund, 6 Kr. hellgelblichrot, unten mit unregelmäßiger Zähnung.

4 b ☒ 50,-

11 ⊙ 40,-



Los 1403



ex Los 1404

Baden - Ortsstempel

- P 1403 BIRKENDORF; 1871, sehr klar abgeschlagener K1 "BIRKENDORF 1 AUG" vom Ersttag der Postexpedition 1871 auf Freimarke 3 Kr. mittelrosarot mit Feldmerkmal "oben beschädigtes N in Baden" auf Briefstück.

24 △ 200,-

Bayern - Vorphila

- P 1404 1774, 1779, zwei Briefe TREVISO-WÜRZBURG, mit der Taxis-Post über den Brenner, je "franca Trento" und "d'Italie"; Porto 8 bzw. 16 Kr.rh. Ein sehr schönes Brief"paar"!
- W 1405 1778, Brief von Zürich nach Memmingen, bis Lindau forwarded durch "Michael Seutter in Lindau" (handschr. Vermerk), Kab.Erhaltung!
- W 1406 1782, Schnörkelbrief mit Trockensiegel, mit gedrucktem Briefkopf von Karl (auch Carl) Philipp Theodor, Pfalzgraf und Kurfürst von der Pfalz sowie Herzog von Jülich-Berg. Seit dem 30. Dezember 1777 war er als Karl II. auch Kurfürst von Bayern. Mit mehrseitigem Textinhalt an das Kloster Niederaltaich gelaufen. (M)

☒ 100,-

☒ 50,-

☒ 50,-

Baden - Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1407	HENGERSBERG; 1787, guterhaltener Schnörkelbrief mit rückseitig papiergedecktem Siegel, mit vollem Textinhalt und der von Hengersberg nach Straubing gelaufen ist	☒	40,-
W 1408	NEUBURG; 1806, Faltbrief mit schwarzem L1 "Neuburg" (Feuser Nr. 2396-2), mit innenseitig gedruckter Textüberschrift "In Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern" und der nach Monheim gelaufen ist.	☒	40,-
W 1409	GRÄFENBERG; 1816, Faltbrief mit schwarzem L1 "GRÄFENBERG.R.3." (Feuser-Nr. 1207-1), mit Text vom Landgericht Gräfenberg und der nach Währing bei Wien (Österreich) gelaufen ist.	☒	60,-



Los 1410



Los 1411



Los 1414

P 1410	1832, 24.8., Frachtbegleitbriefteil von Waltershausen nach Würzburg, an der bayerischen Grenze gegen die damals herrschende Cholera behandelt mit entsprechendem Negativstempel KÖNIGLICH BAYRISCHE CONTUMAZ DIRECTION EUSSENHAUSEN. Dieser Stempel fand nur auf Fahrpostsendungen Verwendung und ist sehr selten. Feuser Nr. 51, 1500 Euro	☒	600,-
--------	--	---	-------

Bayern - Marken und Briefe

P 1411	1849, Ziffer im unterbrochenen Kreis [Type I], 6 Kr. dunkelbraunorange, allseits vollrandiges Stück, rechts mit Trennungslinie, zentrisch und klar entwertet mit gMR "18" (Augsburg), einwandfrei, geprüft Richter, Mi.-Wert 300 €.	41	⊙	50,-
W 1412	1849-1862, Partie von 3 gestempelten Freimarken mit 6 Kreuzer dunkelbraunorange in Type I, 12 Kreuzer dunkelgelbgrün und 18 Kreuzer zinnoberrot. Bis auf eine minimale Berührung der 12 Kreuzer rechts oben sind alle 3 Werte voll- bis breitrandig geschnitten. Michel 620,- Euro	41,12,13	⊙	70,-
W 1413	1867/1868, Wappen geschnitten, zwei kleinformatige Briefe ab Kirchheimbolanden je mit 7 Kr.-Frankatur (alle Marken im Zwergenschnitt) in die Schweiz: Einzelfrankatur 7 Kr. ultramarin 21.5.1869 und Mischfrankatur 1 Kr. grün und 6 Kr. braun 24.3.1870, rs. je Transit und Ankunftsstempel, etwas Spuren.	14,20,21	☒	60,-
P 1414	1867, Staatswappen auf Sockel, Papier mit rotem Seidenfaden, ungezähnt, 12 Kr. hellbraunviolett, farbfrisch, gut geprägt, allseits vollrandig, sauber ungebraucht mit Falzresten und großem Teil des Originalgummis, geprüft Richter, Mi.-Wert 420 €.	18	*	70,-



Los 1415



Los 1416

Bayern

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1415	1875, Destination Schweden! Feiner Brief mit 3 Kr. (Einriß) und 7 Kr. von München nach GÖTEBORG, der vorders. Ank.-Stpl. geht etwas auf die Frankatur über und bestätigt damit die Authentizität des Beleges. Ein seltenes Bestimmungsland!	23Y, 25Y	☒	450,-
P 1416	1870 7 Kr. dunkelultramarin (dunkelblau), Wz. weite Rauten, verwendet als EF auf Briefhülle nach Basel, leicht und übergehend entwertet "MÜNCHEN 28. NOV.", vorderseitig mit handschriftl. Registraturvermerken, rückseitig mit Ankunftstempel. Die Marke in seltener Farbnuance ist gut gezähnt und bis auf leichte Stempeldurchschläge einwandfrei erhalten. Befund P. Sem BPP. (Mi. 900,- €)	25 Yc	☒	200,-



Los 1417

P 1417	1870, Staatswappen gezähnt, 18 Kreuzer dunkelziegelrot im waagerechtem Dreierstreifen, mit Wasserzeichen 1 X (enge Rauten), sehr zart mit blauviolettten Einkreisern entwertet. Laut Fotoattest Sem BPP sind Einheit sowie Stempel echt, ist die 1. Marke tadellos erhalten, haben die 2. und 3. Marke oben leichte Zahnfehlerchen, ist die Zähnung gering vorgetrennt, ist das vorliegende Exemplar frisch und farbtief erhalten. Dreierstreifen der hohen Kreuzerwerte sind selten. Michel 2.200,- Euro	27 Xb (3)	☉	180,-
--------	---	-----------	---	-------



Los 1418



Los 1419

P 1418	1876, 10 Pfg Wasserzeichen "Weite Welle" in der seltenen Farbe dunkelmagenta zusammen mit 20 Pfg. ultramarin rückseitig auf portorichtigem Wertbrief von Ebersberg nach Anzing. Befund Bauer BPP.	39c, 40 c	☒	100,-
P 1419	1888, 50 Pf. Wappenzeichnung, Wz. senkr. Welle, einzeln vorschriftsmäßig rückseitig auf Wertbrief NÜRNBERG IV / 19.7.85. Mi.-Wert für Einzelfrankatur 650 €.	52	☒	80,-
P 1420	1916, zwei vollständige Paketkarten aus Ensheim (Pfalz, später Saargebiet) in das damalige Osmanische Reich, einmal nach Konstantinopel, frankiert mit Ludwig III., 20 Pfg. und zweimal 1 M., einmal nach Aleppo / Syrien, frankiert mit Luitpold 1911, 2 M. und Ludwig III., 60 Pfg. Beide Karten jeweils entwertet Ensheim, rs. türkische Frankatur für die Gebühr bei der Aushändigung des Pakets.	87 I, 104 (2) etc.	☒	160,-
W 1421	1914ff., Ludwig III., drei Markwerte gut gezähnt und sauber gestempelt, 3 Mark und 5 Mark Friedensdruck, 10 Mark Kriegsdruck, alle tiefstgeprüft Bauer BPP, Mi.-Wert zusammen 245 €.	106-107a I, 108 II	☉	40,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1420



Los 1422



Los 1423

P 1422 1919, BARFRANKIERUNG, Karte mit Poststempel "ZWEIBRÜCKEN 1 / 14 MAI 19" und nebengesetztem Kreisstempel "10 Pfg. Freigebühr bezahlt" nach Speyer. In Bayern kam es Mai 1919 an mehreren Orten zu Markenverknappungen - hier zusätzlich der Bezug, daß Zweibrücken Januar 1920 Teil des neugeschaffenen Saargebiets wurde. Der ausführliche Kartentext bezieht sich auf den Markenmangel und enthält die Vermutung: "Als Markensammler wirst Du Dich gewiß dafür interessieren". Tadellose Erhaltung.

☒ 100,-

P 1423 1919, BARFRANKIERUNG, Umschlag als Drucksache mit Poststempel "HOMBURG Pfalz / 17 Mai 19" und nebengesetztem Ovalstempel "5 Pfg. Freigebühr bezahlt" nach Kaiserslautern. In Bayern kam es Mai 1919 an mehreren Orten zu Markenverknappungen - hier zusätzlich der Bezug, daß Homburg Januar 1920 Teil des neugeschaffenen Saargebiets wurde. Umschlag aus altem Postformular gebastelt, Pracht.

☒ 80,-

Bayern - Bahnpost

W 1424 1874, "K.B. BAHNPOST 27 JUN NBG HOF II" auf 1 Kreuzer hellgrün als Einzelfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief, mit Textinhalt aus Bamberg und nach Burgkundstadt gelaufen. 1 Kreuzer war Drucksachenporto.

22 Y ☒ 40,-

Bayern - Dienstmarken

P 1425 1916, Staatswappen, 15 Pfg. in der besseren Farbe rot [zinnober], tadellos postfrische und einwandfreie Einheit vom rechten Bogenrand, jeder Wert auf "v c" geprüft Bauer BPP, Mi.-Wert 405 €+.

19vc ** 70,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1425



Los 1426

Bayern - Portomarken

- P 1426 1 Kr. schwarz, Wasserzeichen "enge Rauten", farbfrisches Exemplar in allseits guter Zähnung auf großem Briefteil (minime natürliche Patina, belanglos) mit violetterm K1 "BAYREUTH 3 12" sowie nebengesetztem HK-Stempel, adressiert nach Mistelbach im eigenen Zustellbezirk. Kurzbefund Stegmüller BPP.

2X △ 200,-



Los 1427



Los 1428

Bayern - Ganzsachen

- P 1427 1901, Doppelkarte 2+2 Pf Rauten, Type II, DV 01, ungebraucht. Michel 375,-
- P 1428 1912, teilamtliche Flugpostkarte des BAEC, rs. Bildmotiv "Alpenkette", mit Wertstempel Luitpold 5 Pfg. und 25 Pfg. sowie Zusatzfrankatur 5 Pfg. als Auslandskarte nach London, Marken / Wertstempel entwertet "FLUGPOST / MÜNCHEN / 12.12.12". Rs. Teilabschluss des Londoner AK, in den oberen Ecken jeweils Büge, sonst feiner und nicht üblicher Auslandsbeleg.
- P 1429 1912, Luftpost-Ganzsache Nürnberg sauber gebraucht mit 12-Eck-Stpl FLUGPOST / NÜRNBERG / 18.10.12

P 5711/01 GA 70,-

SFP 102 AK/⊞ 100,-

SFP 2 GA/⊞ 50,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1429



Los 1430

Bayern - Privatganzsachen

- P 1430 1906, Aufbrauchskarte mit Überdruck Wertstempel 3 Pf. braun auf 2 Pf. Ziffer auf Rauten, hier mit privatem Zudruck des Rotkreuzkomitees Nürnberg, einen Aufruf zur Unterstützung der deutschen Truppen in Südwestafrika betreffend. Tadellos.

PP 9 GA 120,-



Los 1431



Los 1433



Los 1432



Los 1434

- P 1431 1905, Freiwillige Sanitäts-Haupt-Colonne Nürnberg, Wappen 5 Pfg. auf Bildpostkarte, adreßseitig mit Privatstempel "Woltätigkeitsfest / 7.-10. April 1905 / [Rotes Kreuz]", ungebraucht mit leichten Spuren, bildseitig oben links leichte Büge, aber gesuchte und seltene Karte mit schönem Motiv.

PP 15-E 15 GA 50,-

- P 1432 1912, Luitpold, 5 Pf. grün, Postkarte des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien (Abt. Nürnberg), mit Abbildung einer Krankenschwester, die einen schwarzen Jungen am Ohr zieht. Stimmungsvolles Motiv für jede politische Diskussionsrunde, seltene Karte, mit Text von Nürnberg nach Hamburg gelaufen, entwertet Maschinenstempel "NÜRNBERG / 26.2.12", gute Erhaltung

PP 27 B 16 GA 80,-

Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1433	1913, Würzburg, Ausstellung der Freiwilligen Sanitäts-Kolonne 1913, Wertstempel Luitpold, 5 Pf., Karte bedarfsmäßig als Ortspostkarte mit Neujahrsgrüßen gelaufen. Wertzeichen gestempelt "KEMPTEN ALGÄU 2 / 31 DEZ 14", von einem schwachen Bug unten rechts abgesehen makellostes Stück.	PP 27 - E 110	GA 80,-
P 1434	1915, Orts-Sammelkomitee Nürnberg des Roten Kreuzes, Wertstempel Huppisches Wappen, 5 Pf. grün, zwei Motivkarten zu Weihnachten 1915 (Feldgraue mit Paket / Engel mit Christbaum), gute Erhaltung.	PPÖ 38 - C 26 01-02	GA 60,-



Los 1435



Los 1437

Bayern - Feldpost

P 1435	1915, Ludwig III., Friedensdruck, Fünffarben-Frankatur aus 3, 5, 10, 20 und 25 Pfg. auf Brief nach St. Ingbert (Pfalz), alle Marken mit Feldpoststempel entwertet "FELD-POSTSTATION No. 6 / 31.10.15", nebengesetzt Truppenstempel.	ex 94-98 I	☒ 60,-
W 1436	1916. zwei Feldpostbriefe und eine Ansichtskarte jeweils mit Entwertung der Feldpostexpedition des Kgl. Bayerischen Alpenkorps. Die FP-Briefe (9.6.16, 8.7.16) nach Erlangen mit nebengesetztem Stempel des K-B. Infanterie-Leib-Regiments. Die AK aus Ada Kaleh entwertet 14.3.16 nach München. Selten!		☒ 70,-

Bayern - Besonderheiten

P 1437	1914, Luitpold Ausgabe 1911, 3 Pf. jeweils auf kleinformatigem Drucksachenumschlägen in Visitenkartengröße aus Nürnberg nach Przeworsk (Galizien), damals österreich-ungarisch. Beide mit - österreichischem? -rotem Rahmenstempel versehen "Wegen Kriegslage / unbestellbar, zurück" und Zweizeiler der militärischen Zensur in Nürnberg. Tadellos.	76 (2)	☒ 50,-
--------	--	--------	--------



Los 1438



Los 1439

Bergedorf

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Bergedorf - Vorphila			
P 1438	1849, Brief aus REMSCHEID über das preuss. PA in Hamburg (rücks. Dkr), Übernahme-Fußpoststempel der Stadtpost nach Bergedorf. Rückseitig L3 " BERGEDORF / 8/7 / Morgs.", dann mit der Landpost (vorderseitig Ra1 "B.L.P.A.") nach Geesthacht, div. Taxierungen, Kab.! Gepr. Carl H. Lange.	☒	120,-
P 1439	1852, Paketbegleitbrief aus Hamburg, mit Fußpoststpl. "4 / F.P. 19/11", rücks. roter L2 BERGEDORFF/Datum, vorderseitig Ra1 "B.L.P.A." ins Landgebiet nach Geesthacht, Kab., gepr. Carl H. Lange.	☒	80,-

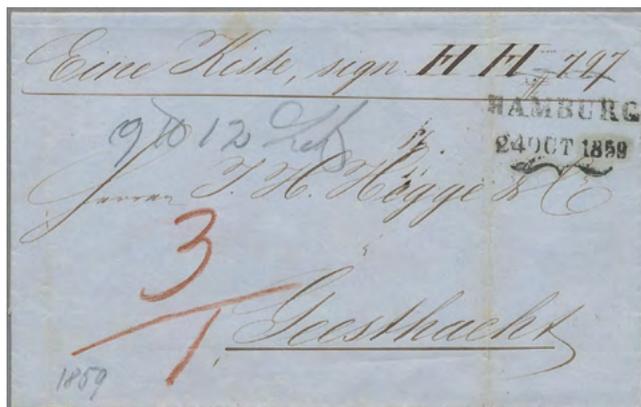


Los 1440



Los 1441

P 1440	1853, Brief von ALTONA (zarter Dkr) üb. Hamburg nach Geesthacht mit F.P.-Stpl. sowie Ra1 B.L.P.A., rücks. Dkr. KDOPA HAMBURG und roter L2 BERGEDORFF, div. Taxen. Dazu weiterer Beleg von 1864 mit Ovalstempel HAMBURG 7/11.64 nach Geesthacht, rücks. mit Halbrund BERGEDORF u. zartem schwarzen Ank.Stpl., beide Belege gepr. Carl H. Lange.	☒	80,-
P 1441	1855, Rötel "1 ß (= Schilling) Landpost" rücks. auf Brief von Hamburg nach Geesthacht, vorders. nur Rötel "1" für das Porto nach Bergedorf (rs. Halbrundstpl.) sowie zarter schwarzer Ank.-Stpl. von Geesthacht, gepr. Carl H. Lange.	☒	60,-



ex Los 1442

P 1442	1857, 1859, zwei Paketbegleitbriefe aus Hamburg jeweils mit Schmetterlingsstempel nach Geesthacht im Landgebiet, rs. Halbrund BERGEDORF sowie Ank.-Stpl. GEESTHACHT in rot (1857) bzw. schwarz (1859), beide gepr. Carl H. Lange.	☒	80,-
W 1443	1858-1860, zwei Briefe Hamburg-Geesthacht, jeweils mit F.P.-Stpl. "4/F.P." und Datum, einer davon doppelte Gewichtstufe mit Rötelvermerk "2fach", rücks. Ank.-Stpl. von GEESTHACHT, einmal in rot (1858), einmal in schwarz (1860), beide gepr. Carl H. Lange.	☒	70,-

Bergedorf - Braunschweig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1444

Bergedorf - Besonderheiten

- P 1444** 1864ff. BERGEDORF-STEMPEL AUF DÄNEMARK, Briefhülle aus Bergedorf nach Altona, vorschriftsmäßig mit dänischer 4 Sk.-Marke (wellenförmig liniertes Grund, durchstochen 11) freigemacht. Marke mit Strichstempel entwertet, nebengesetzt Halbkreisstpl. Bergedorf. Rs. Transitstempel K. Dän. Postamt Hamburg und AK Altona. Durchstich unten bei Marke angeschnitten, Umschlag etwas flattrig, aber insgesamt feiner und sehr seltener Beleg. Attest Kaiser / Kopenhagen (1984), Mi.-Wert 2.500 €.

Dänemark 9 ☒ 900,-

Braunschweig - Marken und Briefe

- W 1445** 1852, Freimarke 2 Sgr. lebhaftpreußischblau allseits vollrandig geschnitten (3 Seiten breitrandig, unten teils Lupenrand), entwertet mit blauem Stempel "(BR)AUNSCHWEIG 11/3" und tiefst geprüft Lange BPP. Michel 350,- Euro

2 ☉ 40,-



ex Los 1446



Los 1448

- P 1446** 1853ff., kleine Partie von sechs verschiedenen Werten, dabei Mi.-Nr. 5, 6 a und b, 7a, 8a und 16 A mit üblich unregelmäßigem Durchstich, ansonsten alle vollrandig und sauber gestempelt ohne erkennbare Mängel, bis auf 6 a alle geprüft Richter.

ex 5-16 ☉ 100,-

- W 1447** 1861, Freimarke 3 Sgr. rosa auf weiß, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "8" (Braunschweig Hofpostamt) und tiefst geprüft Lange BPP. Michel 280,- Euro

12Aa ☉ 40,-

- P 1448** 1864, Freimarke 1 Sgr. gelblicher mit dreiseitig fehlerfreiem linienförmigem 12er Durchstich (rechts unten minimal mit Scherenschnitt berührt), entwertet mit Nummernstempel "8" (Braunschweig), mit nebengesetztem K2 "BRAUNSCHWEIG 1 OCT 1864", als Einzelfrankatur auf links senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt und leichten Alterungsspuren) nach Amalienbad, signiert Grobe. Michel 1.200,- Euro

14B ☒ 100,-

Bremen - Hamburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Bremen - Vorphilas			
W 1449	1849, K1 "BREMEN 15/9" auf Faltbrief mit Inhalt, mit rotem handschriftlichem Taxvermerk "5 1/2", der nach Ritzebüttel (bei Cuxhaven) gelaufen ist.	☒	40,-
Bremen - Marken und Briefe			
W 1450	1863, Staatswappen, 2 Grote orange, normales Papier, farbfrisch, sauber ungebraucht mit Signatur "Richter" und Falzrest, laut aktuellem Kurzbefund Neumann BPP (2025) "Randmängel (oben), dreiseitig nachgestochen", optisch feines Stück, Mi.-Wert 600 €.	5a *	40,-
			
Los 1451 Los 1452 ex Los 1453			
P 1451	1863, Staatswappen, 2 Gr. orange mit allseits sauberem Durchstich, die rechte obere Ecke ist minimal gestoßen, entwertet mit schwarzem K2 "VEGESACK 27...." und geprüft W. Engel BPP. Michel 2.200,- Euro	5a ☉	400,-
P 1452	1864, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf blaugrau, bogenförmig durchstochen 16 auf senkrecht gestreiftem Papier, Ecken teilweise etwas stumpf, stärkere Falzreste im oberen Drittel, sonst fein, mit alter Eigentümersignatur und Prüfzeichen Richter, Mi.-Wert 800 €.	6x *	70,-
P 1453	1866, Freimarken gezähnt L 13, fünf Werte ab 2 Grote (Mi.-Nr. 10 a) ohne die 3 Grote. alle farbfrisch und sauber ungebraucht mit großen Teilen des Originalgummis, alle Werte geprüft Richter, bei drei Werten weitere Eigentümersignaturen, Mi.-Wert zusammen 990 €.	ex 10-15 *	120,-
			
Los 1454 Los 1456			
Hamburg - Stadtpostamt			
P 1454	1854, "nach Postzeit", nichthäufiger Ra1rs. auf Brief nach London, mit Schmetterlingsstempel vom 6 OCT 1854. Schöner Privatbrief, in dänischer Sprache geschrieben.	☒	40,-
Hamburg - Dänisches Oberpostamt			
W 1455	1855, HAMBURG / KÖN.DÄN.OPA 18/12 in blau, rückseitig sehr schön klar auf Paketbegleitbrief nach Wilster, leichte Altersmgl., geprüft Carl H. Lange. Laut Handbuch ist dieser Stempel in blau aus dieser Zeit nicht bekannt.	☒	60,-
P 1456	1863ff., Dänemark, 4 S. rötlichbraun, durchstochen als Einzelfrankatur auf R-Briefhülle - wie ein Streifenband - aus Hamburg nach Friedrichstadt. Marke entwertet mit dänischem Dreiringstempel "2", nebengesetzt EKr. des K.D.O.P.A. HAMBURG, Vermerk "NB [nota bene]" und hs. Taxierung "8" [Sk.] für die bar bezahlte Einschreibgebühr. Marke tadellos, sehr frischer Beleg, geprüft Carl H. Lange, entsprechendes Attest Nielsen (2011).	DK9 ☒	200,-

Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



ex Los 1457

Hamburg - Thurn & Taxis'sches Postamt

- P 1457 1856-62, Ekr HAMBURG.TH.&T. auf fünf Auslandsbriefen nach Frankreich, 1. und 2.Gewichtsstufe. Dabei 1x CHARGÉ mit Taxe "19" und einmal geänderte Taxe mit nebengesetztem rotem L2 TAXE RECTIFIÉE R.3. Feine Zusammenstellung, Einschreiben aus der Zeit nicht häufig.

☒ 70,-

Hamburg - Preußisches Postamt

- W 1458 1863, Preußen 3 Sgr.-Ganzsachenumschlag (U 28 A), entwertet mit zwei sauber abgeschlagenen K2 HAMBURG PR. BHF.-EXP.Z1 11/5", der nach Posen gelaufen ist.

GA 50,-

- W 1459 1867, Hinrichsen-Maschinenstempel "2/11 7-8 Nm" als Durchgangsstempel rückseitig auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der mit Preußen-Freimarken 1 und 3 Sgr. (Mi.Nr. 16 und 18) frankiert ist, entwertet mit K1 "Hamburg 2 11 67" und in die Schweiz gelaufen ist.

☒ 100,-

Hamburg - Hannoversches Postamt

- W 1460 1858, Polizeisachen-Reco-Faltbrief (ohne Inhalt) mit leichten Alterungsspuren, mit blauem K1 "HAMBURG 21 6" des hannoverischen Postamtes, mit nebengesetztem Schmetterlingsstempel "HAMBURG 22 JUN 1858" des Stadtpostamtes, mit rotem "Recomandirt"-Stempel (Einschreiben), mit rückseitigem R1 "nach Postzeit" und der nach Jever gelaufen ist.

☒ 80,-

Hamburg - Mecklenburgisches Postamt

- W 1461 1842, L2 "HAMBURG 20 1" auf gut erhaltenem Faltbrief mit rotem Taxvermerk "5", mit Rechnungsinhalt an den Graf von Hahn in Basedow/Wahren, signiert Carl H. Lange.

☒ 40,-



Los 1462



Los 1463

Hamburg - Schwedisch/Norwegisches Postamt

- P 1462 1827, K.S. & N.P.C. / HAMBURG, Ra3 rücks. auf Briefhülle aus Uppsala an die Firma Brockhaus in Leipzig, in Hamburg dem TT-Postamt übergeben und L1 SUEDE auf d. Vorderseite, Röteltaxen.

☒ 40,-

Hamburg - Hannover

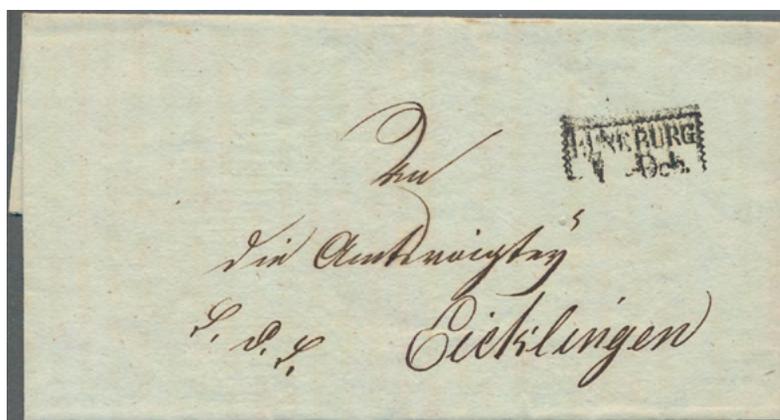
Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1463	1842, L1FRANCO HAMBURG auf Dienstbriefhülle von Berlin, rs. gr. Lacksiegel eines Notars, üb. das preuss. PA an das schwedische PA übergeben mit Ra3 K.S.& N.P.C. HAMBURG, nach Stockholm; dazu zwei weitere Transitbriefe üb. das schwedische Postamt, 1843 von Göteborg nach London (Archivfalte) bzw. 1850 von Bromberg nach Stockholm.		☒	70,-
W 1464	1866-1867, blauer R 3 "Hamburg K.S.P.A. (D.) 30/8. 1866" auf waagrecht gefaltetem Faltbrief mit Inhalt. Des Weiteren ist ein blauer K2 "K.S.P.A. HAMBURG 14 1 1867" auf waagrecht gefaltetem Faltbrief mit Inhalt enthalten. Beide Briefe tragen den blauen Nebenstempel "FRANCO" und sind nach Stockholm (Schweden) gelaufen.		☒	80,-



Los 1465



Los 1466



Los 1472

Hamburg - Marken und Briefe

P 1465	1859, Freimarke 9 S. dunkelorange gelb, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem Vierstrichstempel, mit diversen Bleistiftsignaturen und tiefst geprüft Pfenniger sowie Löhden BPP. Michel 2.500,- Euro	7	◎	400,-
P 1466	1864, Freimarke 9 S. dunkelorange gelb mit ausgabetypischer Zählung, entwertet mit blauem Vierstrichstempel, auf Briefstück und geprüft Georg Bühler. Michel 2.600,- Euro	18	△	400,-

Hamburg - Ganzsachen

W 1467	1866-67, vier gebrauchte Ganzsachen, dreimal 1/2 Schilling sowie 1 1/2 Sch. karmin, letztere nach "Meppen / Pr. Hannover", alle mit Mängeln, aber als Belegstücke durchaus präsentabel.	U u. a.	GA/◎	130,-
--------	---	---------	------	-------

Hamburg - Stempel

W 1468	1851, Faltbrief aus HAMBURG nach Leeds mit glasklarem Abschlag "HULL SHIP-LETTER 21 MR 1851" auf der Vorderseite.	☒		40,-
W 1469	1869/1870, Maschinenstempel, vier verschiedene Abschlüsse als Ankunftstempel auf Briefen aus Frankreich (50c.-Frankaturen Napoléon, unterschiedlich zusammengesetzt, teils Faltbüge), nette Studie.	☒		150,-
W 1470	1870, 2 Stück des roten K1-Francostempels "HAMBURG F. 5 5 70" aus der Zeit des Norddeutschen Bundes auf einem waagrecht gefaltetem Faltbrief mit Inhalt, mit schwarzem L1-Nebenstempel "FRANCO" und der nach Stockholm (Schweden) gelaufen ist.	☒		40,-
1471	1930er, Stadtteilstempel (u. Umland) auf ca. 30 Nachnahmekarten der Brandmeisterei Bargtheide. (T)	☒		40,-

Hannover - Vorphila

P 1472	1831, 7.12., Ra1 DESINFICIRT rückseitig auf Brief der Landvogtei Lüneburg nach Eicklingen. Dienststellen war es gestattet, ihre Post selbst zu behandeln, um die Post zu entlasten. Dieses Privileg wurde am 7. Dezember aufgehoben.	☒		150,-
--------	--	---	--	-------

Hannover - Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1473



Los 1474



Los 1478



ex Los 1479



Los 1475



Los 1476

Hannover - Marken und Briefe

- | | | | | |
|--------|---|----|---|-------|
| P 1473 | 3 Pfg. mit Netzüberdruck gestempelt, breitrandiges "Jumbo"-Stück mit Teilen von Nachbarmarken, sauber gestempelt, geprüft A.Diena, G.Bolaffi | 8a | ⊙ | 70,- |
| P 1474 | 1863, Freimarke 3 Pfennig dunkelolivgrün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit K1 "(HAN)NOVER", signiert Dietrich und Hofmann. Michel 1.200,- Euro | 20 | ⊙ | 200,- |

Hannover - Ganzsachen

- | | | | | |
|--------|---|-----|------|-------|
| P 1475 | 1857, 2 Sgr.Ganzsachenumschlag mit blauem K2 von Salzgitter nach Wiehe, rs. Bahnpost L3 "MINDEN/18 10 V/Berlin". | U3A | GA | 50,- |
| P 1476 | 1857, Georg V, 2 Sgr. blau Großformat, sauber gebrauchter Umschlag von HAMELN nach Braunschweig, rs. mit Briefträgerstempel "3", waagerechte Bugspur, sonst in vorzüglicher Erhaltung, Mi. 2000 Euro. | U3B | GA/⊙ | 350,- |

Hannover - Kreisstempel

- | | | | | |
|--------|---|--|---|------|
| W 1477 | RITZEBÜTTEL; 1864, blauer K1 "RITZEBÜTTEL 14/12 64" des hannoverischen Postamtes auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit rotem Taxvermerk "4", der nach Hamburg gelaufen ist und rückseitig einen Ankunftsstempel vom "15/12.64" trägt. Henke 120,- Euro | | ✉ | 40,- |
|--------|---|--|---|------|

Helgoland - Marken und Briefe

- | | | | | |
|--------|--|---------|-----|------|
| P 1478 | 1867, Königin Victoria, linienförmig durchstoichen, 1 Sch. rosakarmin / dunkelgrün entwertet mit Einzeiler "[H]ELGOLAN[D]", 6 Sch. graugrün / lilarosa, entwertet mit Kreisbogenstempel. Beide Werte in ordentlicher Bedarfserhaltung mit stumpfen Ecken, geprüft Richter, die 6 Sch. zusätzlich "Krgr" [Krüger]. | 2,4 | ⊙ | 80,- |
| P 1479 | 1869ff., Königin Victoria in Schilling-Währung, gezähnt, ½ Sch. hellolivgrün, entwertet mit Teil-Einzeiler, etwas beschmutzt, 1 Sch. karmin / gelblichgrün, entwertet mit zwei Teil-Kreisbogenstempeln, sowie ¼ Sch. lilarosa / graugrün und 1 ½ Sch. hellgrün / karmin, beide sauber ungebraucht. Alle Werte geprüft Richter, die Mi.-Nr. 10 weitere Signaturen, u.a. Stolow. | ex 6-10 | ⊙/* | 70,- |

Lübeck - Vorphila

- W 1480 1796, L1 LÜBECK auf Brief nach Bordeaux mit nebenges. rotem "En.Num.re" (= in Münzen) in kleiner Type. Dieser Stempel fand ab 1796 Verwendung, als das französische Papiergeld mehr und mehr an Wert verlor und die Post nur mehr Münzen akzeptierte. Dazu neun verschiedene, dekorative Assignaten-Scheine aus 1791-1796, hübsch aufgezogen auf beschrifteten Ausstellungsseiten. Ex Goatcher. (M) ☒ 120,-



Los 1481



Los 1483

- P 1481 1841, Brief an die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, handschr. "p. Dampfschiff Nicolai I", rücks. Ank.Stpl. Kronstadt (Ra3). Innen hübscher Rg.-Vordruck von Lübeck an die Akademie. ☒ 70,-
- W 1482 1841, waagrecht gefalteter Faltbrief mit Inhalt aus Lübeck, der nach Åbo [Turku] in Finnland gelaufen ist. Der Brief hat eine interessante Postroute, ist von Lübeck über das schwedische Postamt in Hamburg mit R3 "K.S.& N.P.C. HAMBURG 12. JAN 41", mit L1 "Ueber Dännemark", mit handschriftlichem Vermerk "Via Stockholm" und mit schwedischem Durchgangsstempel "GRISLEHAMN 24" wohl über die Åland-Inseln nach Åbo gelaufen. ☒ 60,-
- P 1483 1844, "p. Nicolai I" handschr. auf Brief von Lübeck an die Akademie der Wissenschaften in St.Petersburg, angeheftet dekorativer lithographierter Schiffsfrachtbrief der Firma W. Ganslandt & Götze in Lübeck. (M) ☒ 120,-
- W 1484 1845, Brief an die Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg mit handschr. Vermerk "per Dampfschiff Naslednik", rücks. Abs.-Firmenstempel "Christian Grammann & Sohn, Lubeck" sowie Ank.Stpl. Kronstadt. ☒ 50,-

Mecklenburg-Schwerin - Vorphila

- W 1485 1828, L2 "PLAU 9/12" und "PLAU 10/12" auf gesiegeltem Faltbrief aus R2 "HAGEN 3 DEC" nach Goldberg. Rückseitig Vermerk: "kann armutshalber das Porto nicht bezahlen. Postamt Goldberg", der den Vermerk "pro 20 Sgr retour" auf der Vorderseite erklärt. Weitere, meist gestrichene Portonotierungen. Interessanter Mecklenburg-Schwerin Incoming- und Retourbrief! ☒ 60,-

Oldenburg - Marken und Briefe

- W 1486 1852, Freimarke 1/3 Sgr. schwarz auf grün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem R2 "(JE)VER ...FEB:6". Laut Fotobefund Stegmüller BPP sind Marke sowie Stempel echt und hat die Marke einen kleinen Randspalt links, dünne Stellen und Büge und ist ansonsten ein farbfrisches Exemplar sowie nicht repariert. Michel 1.300,- Euro 1 ☉ 70,-
- W 1487 1861, Freimarke 1/3 Gr. dunkelgelblichgrün entwertet mit blauem R2 "APEN 2 2". Laut Kurzbefund Stegmüller BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke repariert (alle Ränder angesetzt und voll hinterlegt). Michel 1.000,- Euro 10a ☉ 60,-

Oldenburg - Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1488

- P 1488 1865, 2 Gr. ultramarin auf feinem Brief nach Hamburg, blauer Ra2 BURHAVE, rücks. Ovalstempel HAMBURG 31.12.65, Pracht. 18A 60,-

Preußen - Vorphila

- W 1489 1764, Brief von Elbing nach Bordeaux, forwarded über Amsterdam mit "T. van Eik De Wolff" handschr., L1 "D` HOLLANDE" beim Eintritt nach Frankreich. 50,-
- W 1490 1771, Magistratsbrief (Steuerstempelpapier "Vier Groschen") von Potsdam nach Stralsund, das bis 1815 schwedisch war, div. Taxen, Kab.Beleg! 60,-
- W 1491 1792, Brief von Burtscheid nach Nürnberg mit rotem Schreibrift-L1 "Aix la Chapelle" (Aachen, Feuser 400 Punkte) mit Inhalt. Vorderseite Tintenflecke mit kleinen Brüchen. 80,-



Los 1492



Los 1493

- P 1492 1815: Brief von Remscheid nach Lüttich mit Inhalt. Roter Schreibrift-L1 Elberfeld. (Feuser 200 Punkte). 70,-
- P 1493 1819: Faltbrief von Tholay (Saarland) vom 1. Oct. über Ottweiler (L1) nach Kreuznach. Feuser, 300 P. Selten! 70,-



Los 1494



Los 1495

Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1494	1831, 4.10., Brief aus Greifenhagen (heute Gryfino) nach Stettin, gegen die Cholera desinfiziert mit entsprechendem L2 "Sanitäts-Stempel", sehr klar abgeschlagen. Feuser Nr. 64.	☒	200,-
P 1495	1831, 22.10., Cholera-post, "GROSS KREUTZ SANITÄTS STEMPEL" mit Posthorn oben, auf gerasteltem Paketbegleitbrief für "ein Paket mit Büchern in Wachstuch", von NEUSTADT E/W (L2 mit Datum) nach Leipzig. Fahrpostsendungen wurden in Gross Kreutz nahe Potsdam desinfiziert; der einzige bisher bekannt gewordene Abschlag des Cholera-stempels! Unauffälliger Einriß im Briefunterrand, insgesamt sehr gut erhalten.	☒	200,-



Los 1496



Los 1497

P 1496	1831, Cholera-post, KOEN:PREUSS:SANITAET:STEMPEL, Ra2 auf Brief von NAMSLAU nach Ratibor. Dieser Desinfektionsstempel wurde in Oppeln verwendet und differiert von der in Berlin verwendeten Stempeltype. Ein attraktiver Geldbrief in guter Erhaltung! Feuser Nr. 55. (M)	☒	180,-
P 1497	(1831), Cholera-brief, POST/SANITAETSSTEMPEL/ZU FRANKFURT a/O. Ovalstempel rückseitig auf Dienstbrief von Frankfurt nach Neuendorf, mit Rastellöchern, sehr feine Erhaltung, Feuser 600 Euro	☒	150,-
W 1498	1831, 24.9., Cholera-post, Ekr. SAN.St., vorzüglicher Abschlag auf gerasteltem Brief von Stettin nach Swinemünde.	☒	60,-
W 1499	1832, 25.8., Cholera-post, Privatbrief des Grafen von Brühl aus Dresden an seine Schwester auf Schloss Pfoerthen, Niederlausitz (= Pforten, Brody, heute Polen), hd. "über Spremberg". Rückseitig L2 HOYERSWERDA. Der Brief zeigt Behandlungsspuren von einer Desinfizierung (leicht gebräunt, Essigs Spuren); die offizielle Desinfizierung der Post war zwar seit ein paar Monaten beendet, aber im Haushalt der Gräfin war man wohl sehr vorsichtig...	☒	50,-



Los 1500

P 1500	1850, Faltbrief vom 9. Januar von Windesheim nach Sobernheim. Vorderseitig R2 "WINDESHEIM 9 / 1". Rückseite K1 "N 9 11". Feuser, 300 P. Seltene Stempel!	☒	70,-
W 1501	1858, Schiffsfrachtbrief von Stettin nach St. Petersburg, handschr. "Archimedes", an die Akademie der Wissenschaften, rücks. u.a. Ank.-Stpl. von Kronstadt.	☒	50,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1502



Los 1503

Preußen - Marken und Briefe

- | | | | | |
|--------|--|----------|---|-------|
| P 1502 | 1850, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Sgr. schwarz auf blau im waagrechtem Viererstreifen, allseits vollrandig geschnitten (links Lupenrand), entwertet mit etwas unleserlichem Nummernstempel und bis auf eine geringe Bugspur in sehr guter gebrauchter Erhaltung. Michel 1.200,- Euro | 3 (4) | ⊙ | 200,- |
| P 1503 | 1857, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Sgr. schwarz auf blau und 1 Sgr. rosa mit glatterm Hintergrund, entwertet mit Nummernstempel "386" (Erfurt), mit nebengesetztem R2 "ERFURT 13:9*7-8A", als Zweifarbenfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit fehlendem unterem Rückseitenteil, der nach Gimmeldingen gelaufen ist. | 3,6 | ✉ | 100,- |
| W 1504 | 1856, "Friedrich Wilhelm IV." 4 Pfennig mit Wasserzeichen in den Farbvarianten grün entwertet mit K2 "BERLIN 5/10" und dunkelgrün entwertet mit R3 "BER(LIN) STADTPOS(T) 1/9", jeweils voll- bis breitrandig geschnitten und je geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann). Michel 300,- Euro | 5 a, 5 b | ⊙ | 50,- |



ex Los 1505



ex Los 1506

- | | | | | |
|--------|--|------------------------------------|---|-------|
| P 1505 | 1857, "Friedrich Wilhelm IV." 3 vollrandig geschnittene Werte auf dünnem Papier mit 1 Sgr. rosakarmin entwertet mit Nummernstempel "906" und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann), 2 Sgr. blau entwertet mit K2 "(MA)GDEBURG 29 11" und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann) sowie 3 Sgr. gelb entwertet mit R2 "LIPPS..... 30 10" geprüft Brettl BPP, Pfenninger und Richter. Michel 590,- Euro | 6 bx, 7 ax, 8 bx | ⊙ | 100,- |
| P 1506 | 1858, "Friedrich Wilhelm IV." Partie von 6 vollrandig geschnittenen, gestempelten Werten auf dünnem Papier mit 1 Sgr. rosa und karminrosa, 2 Sgr. blau und dunkelblau sowie 3 Sgr. orange und gelb. Alle Werte sind geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann) und bis auf die 1 Sgr. rosa, welche leichte Knitter aufweist, in tadelloser Erhaltung. Michel 1.180,- Euro | 10 ax + bx, 11 ax + bx, 12 ax + bx | ⊙ | 200,- |
| W 1507 | 1861, Wappen 2 Sgr. ultramarin als Einzelfrankatur auf eingeschriebener Retour-Recepisse von "SIEGEN 10.1.66", Bugspuren durch die Marke/rs. aufgeklebtes Briefteil. | 17 | ✉ | 80,- |
| W 1508 | 1865, Freimarke 3 Pfg. in den Farbvarianten graulila auf dünnem Papier, entwertet mit K2 "WIN...UNDE", mit reparierter linker oberer Ecke und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann) sowie rotviolett entwertet mit K2 "...MPTSCH" 30 11 67", in tadelloser Erhaltung und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann). Michel 540,- Euro | 19 ax, 19 b | ⊙ | 80,- |

Preußen - Sachsen

Losnr.

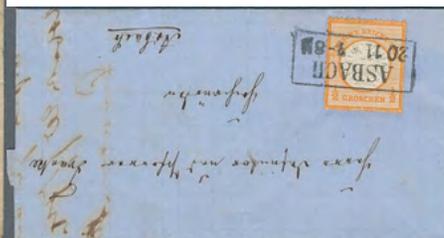
Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1509



Los 1510



Preußen - Stempel

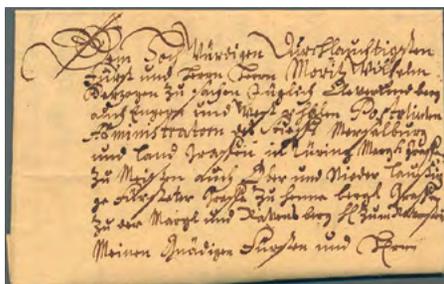
- P 1509 Dänischer Vierringstempel mit Punkt als einzige Entwertung auf "Friedrich Wilhelm IV." 1 Sgr., welche dreiseitig vollrandig geschnitten ist (rechts oben leicht berührt). Laut Fotoattest Kastaun BPP hat die Marke einen waagerechten Bug, ist am rechten Rand berührt und ist ansonsten voll- bis breitrandig. Der Stempel wurde von holsteinischen Bahnpostämtern verwendet und ist auf der 1. Ausgabe von Preußen sehr selten.
- 2a ☉ 40,-

Preußen - Nachverwendete Stempel

- P 1510 "ASBACH", 1874, zwei klare Abschlüge des Ra2 auf Ortsbrief mit ½ Gr. orange und auf Ganzsachenumschlag 1 Gr. karmin (dieser etwa Spuren).
- DR 18, USA ☒/GA 50,-

Preußen - Besonderheiten

- W 1511 STOCKHOLM; Freimarke 3 Sgr. braun im waagrechtem Paar, entwertet mit R2 "STOCKHOLM 15 AUG. 63" und in tadelloser Erhaltung. Interessante Fremdentwertung von preußischen Marken in Schweden.
- 18 (2) ☒/☉ 50,-



Los 1512



Los 1513



Los 1514

Sachsen - Vorphilat

- P 1512 1714, LEIPZIG. Adelsbrief aus Leipzig an den Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeit in die Niederlausitz. Anschrift 50 Worte.
- ☒ 50,-
- P 1513 1735, früherer Auslandsbrief ab LEIPZIG betreffend den Textilhandel mit Florenz. Handschriftlich "franco Trento" und Taxe "4,8".
- ☒ 60,-
- P 1514 1771, Hte ALLEMAGNE, klarer L1 auf Brief aus Leipzig nach St. Etienne, Kab.-Beleg.
- ☒ 120,-

Sachsen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1515	1794, LEIPZIG, feiner Brief nach Hodimont, hd. "frco Wesel", nicht über die Strecke Frankfurt-Cöln, sondern im preussischen Transit befördert.	☒	70,-
W 1516	1835, DRESDEN, Ra2 auf Taxbrief in die Schweiz, mit rotem Ekr "S" und hd. "Déboursé", Kab.-Erhaltung.	☒	50,-



Los 1517



Los 1518

P 1517	1836, DRESDEN, Zacken-Ra2 auf Brief nach Reims, roter Ovalstpl. "4 A.E.D." und handschr. "frco. Grenze" sowie "ALLEMAGNE / PAR / FORBACH" in rot.	☒	50,-
P 1518	1851, Paketbegleitschein (mit hübscher Abbildung einer Postkutsche) für eine Sendung von Dresden nach Bodenbach per Schiff, mit Ovalstempel DAMPF-SCHIFFFAHRTS COMPTOIR sowie vds. zwei Steuerstempeln (sächs. u. österreichisch)	☒	180,-



Los 1519



Los 1521



Los 1520

P 1519	1861, Chemnitz, feiner Brief Eingangspost aus Turin über schweizerische Bahnpost etc., div. Stempel und Taxen!	☒	70,-
P 1520	1871, deutsch-französischer Krieg 1870/71, blauer Ovalstempel "COMANDO d. 3. BATNS D.K.S. INFANT. RGMTS" mit beige gesetztem K1 "FELD-POST-EXPED 23. INF. DIV" auf Briefhülle nach Ebersbach bei Löbau. Feldpost des sächsischen Kontingents im deutsch-französischen Krieg ist nicht häufig.	☒	70,-

Sachsen - Marken und Briefe

P 1521	1850ff., Ziffer im Quadrat, 3 Pf. zinnoberrot bis lebhaftrot, frische Farbe, laut Fotobefund Vaatz BPP (2025) stark repariert bzw. hinterlegt und alle Ränder ergänzt, zart gestempelt EKR "ZITTAU 21" teils nachgemalt, daher Jahreszahl "50" nicht gesichert. Trotzdem, gerade mit anderen reparierten Stücken verglichen ein ansehnliches und sammelwürdiges Exemplar.	1a	©	800,-
--------	---	----	---	-------

Sachsen - Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1522



Los 1523

- P 1522 1860, Recobrief von CRIMMITSCHAU nach Berlin mit Dreifarbenfrankatur 1+2+5 Gr., alle im Schnitt nicht perfekt, aber 5 Gr. vermutlich bessere Farbe, dekorativ! 9,10,12 ☒ 100,-

Sachsen - Ganzsachen

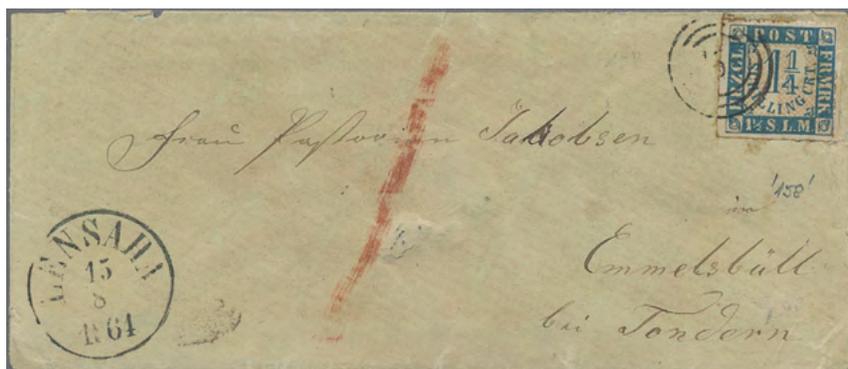
- P 1523 1867, Ganzsachen-Umschlag, Wappen 2 Gr. blau mit Zusatzfrankatur 1/2 Ngr. orange als Einschreibbrief aus Neustadt / Stolpen nach Dresden, entwertet mit Rahmenstempel "NEUSTADT / BEI STOLPEN / 271 67, nebengesetzt roter Rahmenstempel "Recomandirt." Kuvert oben links und rechts beschnitten, sonst feiner Beleg des seltenen 2 1/2-Ngr.-Portos, rs. Ausgabestempel Dresden, entsprechend Fotobefund Vaatz BPP (2024). U 17 oder 22
A, 15 c GA 70,-

Sachsen - Nachverwendete Stempel

- W 1524 1868/1869, "AUERBACH" Ra3 und "FALKENSTEIN" K2 sowie "MEISSEN" Ra2 und "LOMMATZSCH" K2 je auf 2 Insinuationsdokumenten mit Rücksendegebühr vorausfrankiert und -entwertet mit 1 Gr. NDP-Marke (innen 1/2 u. 2 Gr.-Marken) ☒ 50,-

Schleswig-Holstein - Vorphila

- W 1525 SCHLESWIG; 1852, markenloser Faltbrief mit K2 "SCHLESWIG 15/4 1852" (dem Tag, als Schleswig, Holstein und Lauenburg wieder unter einheitlicher Verwaltung des dänischen Generalpostdirektors standen), mit teils vorgedruckter Quittung der Irrenanstalt Schleswig als Inhalt, mit Durchgangsstempel "HELSINGÖR 19/4 52", nach Frederikstad in Norwegen gelaufen. ☒ 60,-



Los 1526

Schleswig-Holstein - Dreiringstempel

- P 1526 158, 1864, Freimarke 1 1/4 Sch. blau/weißrosa, entwertet mit etwas schwach abgeschlagenem Nummernstempel "158" (Lensahn), als Einzelfrankatur auf etwas unruhig geöffnetem Briefumschlag (dadurch einige leichte Einrisse), mit K1 "LENSAHN 15 8 1864" in der linken unteren Ecke, der nach Emmelsbüll bei Tondern gelaufen ist. Henke-Stempelbewertung 550,- Euro 7 ☒ 120,-

Thurn & Taxis - Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1531



Los 1532



Los 1533

Thurn & Taxis - Nachverwendete Stempel

P 1533 1870, SALZUNGEN, T&T-Rahmenstempel, zweimal abgeschlagen auf NDP 3 Kreuzer gezähnt als EF auf Brief nach Thurnau. Marke oben etwas kürzere Zähne, sonst wie Kuvert einwandfrei. Rs. Bahnpoststempel EISENACH / LICHTENFELS, Transit-Stpl. Kulmbach und AK Thurnau.

NDP9 ☒ 70,-

Württemberg - Vorphila

W 1534 1838, "CHARGE STUTTGART" (Feuser 3495-15) und L2 "STUTTGART 15 SEP 1838" in schwarz auf Faltbrief nach Stolpe, Pommern mit Transit-Oval-L1 "BAYERN" und L2 "BERLIN 20 SEP".

☒ 40,-



Los 1535



Los 1536

Württemberg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Württemberg - Marken und Briefe			
P 1535	1851, 1 Kr. schwarz auf gelbweiß, Type II, Einzelfrankatur auf kleinem Ortsbrief, innerhalb von Stuttgart gelaufen. Marke farbfrisch und sauber, bis auf eine schräge Ecke oben links allseits breitrandig, entwertet "STUTTGART / 21 APR 1854". Kuvert sauber, rs. Ausgabestempel, geprüft Irtenkauf BPP.	1a ll	☒ 80,-
P 1536	1851, 1 Kr. schwarz, PAPIERABART auf mittelgraugelbem Seidenpapier, Einzelfrankatur auf innerhalb von Stuttgart gelaufenem Ortsbrief, entwertet mit Zweikreisstpl. "STUTTGART / 2 JAN 1854". Marke auch laut Fotobefund Irtenkauf BPP (2005) farbfrisch, voll- bis breitrandig und farbfrisch. Brief mit Alters- und Faltsuren, aber saubere Erhaltung insgesamt.	1yb	☒ 200,-
			
Los 1537 Los 1538 Los 1539			
P 1537	1851, 3 Kr. schwarz auf hell- bis mittelrötlichgelb [pastellgelb], farbfrisch, links oben leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig, entwertet mit blauem Zweikreisstempel "ÖHRINGEN / 11 DEC 1852", geprüft Georg Bühler, laut Fotobefund Irtenkauf BPP (2012) "schönes Exemplar dieser seltenen Farbnuance" in der guten Type IV b.	2c IVb	☉ 70,-
P 1538	1857, Wappen geschnitten, Papier mit Seidenfaden, 1 Kr. in der guten Farbe dunkelorangebraun [tiefdunkelbraun], farbfrisches Exemplar mit erkennbarer Wappenprägung, üblich geschnitten (zweiseitig tangiert), entwertet "CANNSTATT / 5 NOV 1859", auch nach aktuellem Fotobefund Klinkhammer BPP (2024) "ein gutes Exemplar", Mi.-Wert 800 €.	6d	☉ 120,-
P 1539	1860, Wappen, Papier ohne Seidenfaden, 18 Kr. dunkelblau, oben rechts berührter Rand, sonst vollrandig, farbfrisch mit guter Prägung und einwandfrei, sauber entwertet "HIRSCHAU / 21 8 62", rs. alte Händlersignatur GF [Gustav Freyse], entsprechendes Fotoattest Irtenkauf BPP (2005): "schönes Exemplar in frischer Erhaltung".	15	☉ 300,-
			
Los 1540 Los 1541			
P 1540	1861, 9 Kr. karmin, eng gezähnt, dünnes Papier, in üblicher Zähnung mit K2 STUTTGART / 15 MAI 1863 auf Faltbriefhülle nach Bayern (Mi. 750 €)	19ya	☒ 70,-
P 1541	1861, Freimarke 18 Kreuzer blau, auf dünnem Papier, entwertet mit K3 "STUTTGART 28 MAR 1863" und mit Altsignaturen. Die linke obere Ecke ist leicht rund und minimal dünn. Laut Kurzbefund Klinkhammer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (Marke repariert). Michel 2.500,- Euro	20y	☉ 90,-

Württemberg

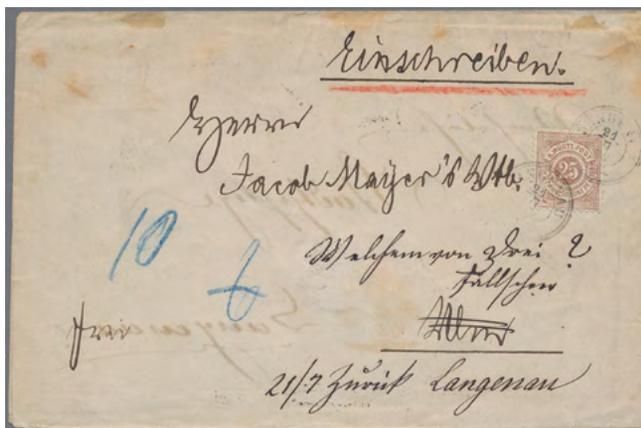
Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1542	1861, Freimarke 18 Kreuzer blau auf dünnem Papier entwertet mit K1 "STUTTGART DEZB 1862". Die beiden oberen Ecken sind etwas rund, die linke untere Ecke hat einen Knick und ist minimal eingerissen sowie unten rechts ist ein Zahn kurz. Laut Kurzbefund Klinkhammer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel. Michel 2.500,- Euro	20y	⊙ 50,-



Los 1543



Los 1544



Los 1545

P 1543	1873, Freimarke 70 Kreuzer in der guten Farbvariante braunlila, allseits breitrandig geschnitten und in guter ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotoattest Klinkhammer BPP ist die Marke echt, in ungebrauchter Erhaltung, allseits breitrandig geschnitten und mit vorhandenen Gummiresten der Originalgummierung. Insgesamt ein gutes Exemplar dieser seltenen Württemberg-Marke mit guter Wappenprägung. Michel 3.800,- Euro	42 a	* 400,-
P 1544	1873, Freimarke 70 Kreuzer braunlila allseits vollrandig geschnitten und sauber entwertet mit Fächerstempel "STUTTGART POSTAMT III MAI 1" (Fahrpost). Laut Fotoattest Irtenkauf BPP ist die Marke echt, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, mit guter Wappenprägung, mit rückseitig am rechten Rand einer kleinen dünnen Stelle, rechts oben einem schwachem Eckbug und ist die Abstempelung echt und zeitgemäß. Ein sauberes Exemplar dieser seltenen Marke mit klarer, zentrischer Abstempelung. Michel 7.000,- Euro	42 a	⊙ 500,-
P 1545	1880, 21.7., 25 Pfg. hellbraun als gute Einzelfrankatur auf Recobrief nach Ulm und zurück nach LANGENAU (Ortsnahbereich), geprüft Winkler BPP.	48b	✉ 40,-



Los 1546



Los 1547

Württemberg - Einkreisstempel

P 1546	1851ff., DISTRIBUTIONSSTEMPEL, Ludwigsburg D 1, Abschlag in blau auf 3 Kr.-Marke schwarz auf gelb, voll- bis breitrandig, tadellos, Handbuch +500 Punkte, geprüft Hederer (später BPP), Kurzbefund Heinrich BPP (2018).	2a1	⊙ 100,-
--------	---	-----	---------

Württemberg - Langstempel, einzeilig

P 1547	1851, CALW, sauberer Abschlag in blau auf einwandfreier 3 Kr.-Marke, dekoratives Stück, laut Handbuch rund 150 lose Marken mit diesem nur aushilfweise für kurze Zeit verwendeten Stempel bekannt, entsprechend Fotobefund Irtenkauf BPP (2008). 350 Punkte laut HB.	2a1	⊙ 80,-
--------	--	-----	--------

Württemberg - Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1548



Los 1549



Los 1550

- P 1548** 1851, NEUENBÜRG, klarer, waagerechter Teilabschlag des vorphilatelistischen Einzeilers in blau, 3 Kr.-Marke echt und einwandfrei, farbfrisch und breitrandig, Stempel nur wenige Tage aushilfsweise zur Entwertung benutzt, laut Württ.-Handbuch lose ca. 20 Stück bekannt, entsprechend Fotoattest Heinrich BPP (2013). 2a1 ⊙ 700,-
- Württemberg - Langstempel, zweizeilig**
- P 1549 1852, CALMBACH, senkrecht Paar der 3 Kr. schwarz auf gelbem Seidenpapier, entwertet mit zwei Vollabschlägen (einer kopfstehend) und einem weiteren Teilabschlag in schwarz vom 25.9.1855, obere Marke oben rechts Eckbug, ansonsten einwandfrei, beide Werte tiefgeprüft Irtenkauf BPP. 2y(2) △/□ 70,-
- P 1550 1852, MERGENTHEIM, vollständiger Abschlag in blau vom 21.3.1852 auf drei 3 Kr.-Marken, geschichtet aufeinander geklebt, berührt und kleine Mängel, interessante Optik. Stempel meist schlecht lesbar, Fotobefund Irtenkauf BPP (2018). 2a1(3) △ 60,-



Los 1551



Los 1552



Los 1553

- P 1551 1854, OBERNDORF, waagerechtes Paar der 3 Kr. schwarz auf gelbem Seidenpapier, entwertet mit zwei Abschlägen in schwarz vom 28.11.1854, farbfrisches und breitrandiges Paar, Stempel HB +175 Punkte, geprüft Georg Bühler, Fotobefund Irtenkauf BPP (2013) "echt, einwandfrei". 2y(2) △/□ 70,-
- Württemberg - Stumme Stempel**
- P 1552** 1851, CRAILSHEIM, die erste Type des stummen Stempels, nur für zwei Wochen Okt. / Nov. 1851 nachgewiesen, laut Württemberg-Handbuch fast immer ölig und schwer identifizierbar abgeschlagen. Hier - auch laut Fotoattest Heinrich BPP (2014) - zentrisch, sehr klar und vollständig auf 3 Kr. schwarz / gelb abgeschlagen. Marke tadellos, nur 30-40 lose Stücke mit diesem Stempeltyp erhalten, Michel Nr. 4. 2a1 ⊙ 1.000,-
- Württemberg - Besonderheiten**
- P 1553 1879, WÜRTTEMBERG-RETOURMARKE auf Brief von Merzig nach Tübingen und zurück, rücks. div. Stempel, u.a. roter Ovalstempel "Unbestellbar" und verschiedene handschr. Vermerke, wie "Polizeilich nicht zu ermitteln", etc., interessanter Beleg! DR 33 ☒ 70,-

Norddeutscher Bund - Marken und Briefe

- W 1554 1868, 1Gr. durchstochen als vorausbezahlte Rücksendegebühr in Meissen, entwertet auf Insinuations-Dokument mit vorderseitiger Zustellgebühr 1/2 Gr. und 2 Gr. durchstochen, diese entwertet mit nachverwendetem K2 "Waldheim". Schöne Dreifarbenfrankatur. 3-5 ☒ 40,-



Los 1555

- P 1555 1869, Wertbriefvorderseite mit einer hohen 27 ½ Kreuzer-Frankatur, zusammengesetzt aus NDP durchstochen, ½ Gr., 2 und 5 Groschen und dazu Preußen Innendienst, die 10 Sgr. als waagerechtes Paar, aus Bremen nach Eckerförde. Alle Marken entwertet "BREMEN / 26 11 68", mit kleinen Mängeln, aber sehr attraktives und seltenes Stück - auf vollständigem NDP-Brief wäre allein das Preußen-10 Sgr.-Paar seine 4.200 € wert! Vorderseitig geprüft Drahn, rückseitig Horst Krause.

3,5,6,Preußen
20 (2) 220,-



ex Los 1556



Los 1558

- P 1556 1868-1869, zwei Belege mit Dreifarbenfrankaturen aus dem späteren Saarland nach Frankreich - ½, 1 und 2 Sgr. durchstochen auf vollständigem Brief aus Saarlouis nach Paris. Die ½ Gr. etwas oxidiert und senkrechter Faltpag durch Marke, sonst dekorativ, Marken entwertet Zweiringstempel "SAARLOUIS / 12 5 66". ½, 1 und 2 Sgr. gezähnt auf Briefhülle nach [Passavent-] La Rochère, Marken entwertet Ra3 "SAARBRÜCK / (ST JOHANN) / 26 6 69", rs. Bahn-, Distributions und Ankunftstempel. Zwei feine Belege auch für den Saar-Sammler.
- W 1557 1869, Freimarken 2 Kr. orange durchstochen sowie 3 und 7 Kr. gezähnt (beide je unten mit einem etwas kürzerem Zahn), entwertet mit K1 "FRANKFURT A.M. 3/9", zusammen als Dreifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) der nach Bordeaux (Frankreich) gelaufen ist.
- P 1558 1870, Paketbegleitbrief aus Meiningen nach Kassel als "Feldpostbrief" an den Angehörigen eines Infanterie-Regiments im dt.-frz. Krieg, zwar rechts beschnitten, aber vierfarbig frankiert in einer Mischfrankatur aus durchstochener und gezählter Kreuzer-Ausgabe, dabei die 1, 3 (zweimal) und 7 Kreuzer gezähnt und die 18 Kreuzer durchstochen als 32 Kreuzer-Frankatur, Marken entwertet "MEININGEN / 24 10 1870". Nebengesetzt Stempel der Packkammer Cassel und Paketaufkleber "494 aus Meiningen", rs. Ausgabestempel.

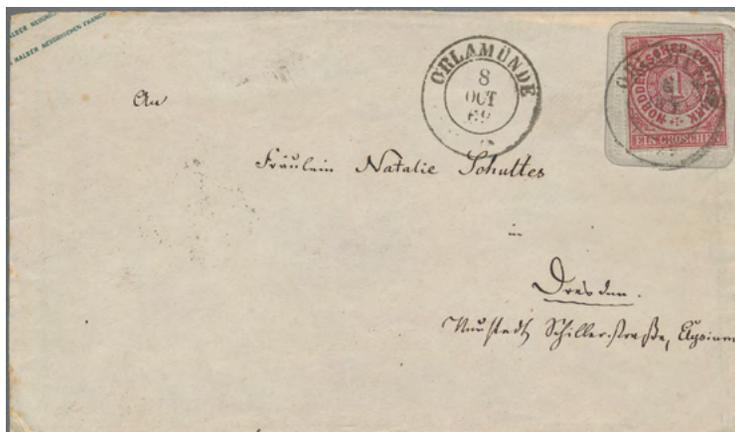
3,5,15-17 90,-

8,21,22 60,-

11,19,21 (2),22 180,-

Norddeutscher Bund

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1559	1871, 20.1., Preuß. Adler-Stempel rückseitig auf Kriegsgefangenen-Brief mit blauem L 2 "Portofrei lt. Verf. 7 8 70" von französischem Kriegsgefangenen aus Erfurt nach Frankreich, kl. Mgl./Spuren.	☒	40,-



Los 1560

Norddeutscher Bund - Ganzsachen

P 1560	1869, Aufbrauchsausgabe, 1 Gr. auf Ganzsachenumschlag Sachsen ½ Ngr. orange (U 15 A) nach Dresden mit besserem nachverwendeten Sachsenstempel "ORLAMÜNDE / 8 OCT 69", Ecken minimal gestoßen, sonst tadellos und frische Erhaltung. Rs. Ausgabestempel und kleiner Eigentümerstempel "H.St."	U 48	GA	50,-
W 1561	1868, Aufbrauch-GSU 2 Gr auf 2 Ngr Sachsen, ungebraucht, Mi. 250,- Euro.	U 59 B	GA	40,-
P 1562	1870, Privat-Ganzsachenumschlag ⅓ Gr. grün "Angelegenheiten der Victoria / National Invaliden Stiftung", ungebraucht, im oberen Bereich bügig / knittrig.	PUT B102	GA	80,-



Los 1562



Los 1563

Norddeutscher Bund - Stempel

P 1563	1870, Bahnpost, AACHEN/III/DÜSSELDORF, L3 auf Brief mit nebenges. Ra2 RHEYDT BAHNHOF, frankiert mit 2 Gr. gezähnt nach Roermond, Niederlande.	☒	60,-
--------	---	---	------